

Stand: 15.04.2026 20:33:02

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/6225

"Versorgungssicherheit von Medizinprodukten sicherstellen"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/6225 vom 06.02.2020
2. Mitteilung 18/7432 vom 22.04.2020



Antrag

der Abgeordneten **Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Richard Graupner, Roland Magerl, Ferdinand Mang, Andreas Winhart, Martin Böhm** AfD

Versorgungssicherheit von Medizinprodukten sicherstellen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf allen relevanten Ebenen dafür einzusetzen, die EU-Medizinprodukte-Verordnung (MDR) auszusetzen, bis die Patientenversorgung sichergestellt werden kann.

Die Staatsregierung muss darauf hinwirken, dass ausreichend benannte Stellen in Bayern zertifiziert werden, um die reibungslose Zulassung der notwendigen Medizinprodukte zu gewährleisten.

Begründung:

Die Medizinprodukteverordnung ist eine Reaktion auf mangelhafte Brustimplantate gewesen. Während der Kerngedanke des Verbraucherschutzes durchaus löblich ist, ist die Verordnung als solches ungenügend.

Die bereits jetzt geringe Anzahl an benannten Stellen wird durch die Re-Zertifizierung noch weiter absinken. Im gleichen Zuge müssen jedoch etliche Medizinprodukte neu bewertet und zugelassen werden, was zu einem extremen Rückstau führen wird. So befürchten Fachverbände und Kliniken seit Bekanntgabe der Verordnung Engpässe in der Patientenversorgung.

Weiterhin werden Hersteller ihre Produktpaletten reduzieren, wenn die Neuzulassung mit einem zu großen Aufwand verbunden ist. Insbesondere Nischenprodukte verlieren an Attraktivität, da die Gewinnspanne marginalisiert wird.



Mitteilung

Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier u.a. AfD

Drs. 18/6225

Versorgungssicherheit von Medizinprodukten sicherstellen

Der Antrag mit der Drucksachennummer 18/6225 wurde zurückgezogen.

Landtagsamt